

Zürich und Uetikon am See, 6. September 2004

KR-Nr. 332/2004

**POSTULAT** von Rolf André Siegenthaler-Benz (SVP, Zürich) und Theresia Weber-Gachnang (SVP, Uetikon a. S.)

betreffend Einsatz von psychoaktiven Substanzen an öffentlichen Schulen

---

Der Regierungsrat wird eingeladen, Massnahmen zu prüfen, die geeignet sind, den Einsatz von psychoaktiven Substanzen an öffentlichen Schulen zu verringern.

Rolf André Siegenthaler-Benz  
Theresia Weber-Gachnang

Begründung:

In einer öffentlichen Diskussionsrunde des Collegium Helveticum an der ETH Zürich verwies die Bildungsdirektorin auf den Umstand, dass die Zahl der mit psychoaktiven Substanzen behandelten Schülerinnen und Schüler in den letzten Jahren massiv zugenommen habe. Im Vordergrund stehe das Medikament Ritalin.

Nachdem kaum anzunehmen ist, dass die jungen Menschen heute für die Schule ungeeigneter sind als früher, muss das Schulsystem überprüft werden. Es kann nicht sein, dass Schülerinnen und Schüler unsere Schule nur erfolgreich durchlaufen, wenn sie unter Medikamenten stehen.

Aus diesem Grund bitten wir den Regierungsrat, Massnahmen vorzulegen, die geeignet sind, Einsätze von psychoaktiven Substanzen an unseren Schulen zu verringern.

332/2004